



Die Versorgungsstruktur für ältere Menschen im Landkreis München

Dieter Kreuz

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung

01. Dezember 2011



Rechtlicher Rahmen

Art. 69 Abs. 2 AGSG

Die Bedarfsermittlung ist Bestandteil eines integrativen, regionalen Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes, das nach dem Grundsatz ‚ambulant vor stationär‘ die Lebenswelt älterer Menschen mit den notwendigen Versorgungsstrukturen sowie neuen Wohn- und Pflegeformen für ältere und pflegebedürftige Menschen im ambulanten Bereich umfasst.



Vorgehen bei der Entwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts

- (1) Bevölkerungs- und Pflegebedarfsprognose
- (2) Bestandsaufnahme Wohn-, Pflege- und weitere Angebote
- (3) Einbindung der kreisangehörigen Gemeinden durch eine Kommunalbefragung
- (4) Vorbereitung und Durchführung von sieben ganztägigen Workshops in den Versorgungsregionen
- (5) Beteiligung der Landkreisbewohner durch eine schriftliche Befragung
- (6) Zusammenführung aller Informationen und Umsetzung in ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept
- (7) Diskussion des Konzepts im Sozialhilfeausschuss



Handlungsfelder

1. Integrierte Orts- und Entwicklungsplanung
2. Wohnen zu Hause
3. Beratung, Information und Öffentlichkeitsarbeit
4. Präventive Angebote
5. Gesellschaftliche Teilhabe
6. Bürgerschaftliches Engagement



Handlungsfelder

7. Betreuung und Pflege
8. Pflegebedarfsplanung
9. Unterstützung pflegende Angehörige
10. Besondere Zielgruppen
11. Kooperation und Vernetzung
12. Hospizdienste und Palliativversorgung



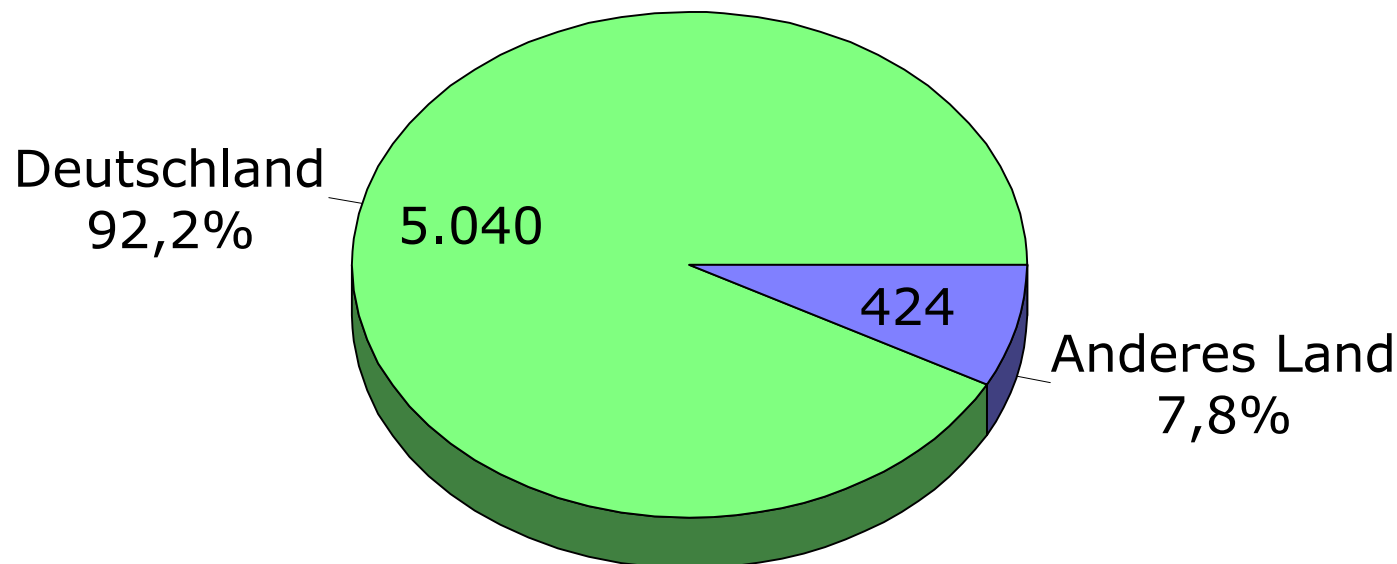
Bürgerbeteiligung

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung wurden von den knapp 64.000 64jährigen und älteren Landkreisbewohnern insgesamt 10.000 schriftlich befragt.

Der Rücklauf lag bei 55,3Prozent, d.h. es konnten fast 5.500 Fragebogen ausgewertet werden.



Herkunft der 5464 befragten Bürgerinnen und Bürger



Herkunft (N=392):

Mitteleuropa: 48,5 Prozent

Süd-Ost-Europa: 27,0 Prozent

Südeuropa: 5,9 Prozent



Versorgungsangebot im Lkrs. München

Betreuung und Pflege:

- 35 ambulante Dienste
- 32 stationäre Einrichtungen mit über 3.700 Plätzen

- Mindestens 100 Kurzzeitpflegeplätze in 28 Einrichtungen
- Mindestens 94 Tagespflegeplätze in neun Einrichtungen



Versorgungsangebot im Lkrs. München

Wohnen zu Hause

- Beratung bei der Wohnungsanpassung
- Haushaltsnahe Dienstleistungen, Mahlzeitendienste, Hausnotruf, Fahrdienste
- 9 Anbieter von Betreutem Wohnen zu Hause
- 679 Wohnungen in Betreuten Wohnanlagen



Versorgungsangebot im Lkrs. München

Als **Maßnahmen** werden empfohlen:

Empfehlungen/ Maßnahmen	Ansprechpartner	Zeitplan
Regelmäßige Information über Leistungen der Wohnberatung, beispielsweise in der Presse, auf Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger oder mit Hilfe von Informationsbroschüren; spezielle Informationen, ggf. Schulung der Multiplikatoren (Mitarbeiter in den Kommunen, Sozialen Einrichtungen, Ärzte).	Gemeinden / Städte, Landkreis, Beratungsstellen	Dauerhaft
Aufbau weiterer Betreuter Wohnanlagen, an der Ortsgröße orientiert.	Gemeinden / Städte, Bauträger, Architekten	Langfristig
Unterstützung von Initiativgruppen, die gemeinschaftsorientiertes Wohnen aufbauen möchten, z.B. bei der Konzeptentwicklung	Gemeinden / Städte, Bauträger	Mittelfristig



Versorgungsangebot im Lkrs. München

Landkreisweite **Beratungsstellen** für

- Wohnungsanpassung
- Sozialrecht
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Altenhilfe im Allgemeinen

→ 18 Anlauf- und Beratungsstellen mit lokalem Einzugsbereich zu verschiedenen Themen



Versorgungsangebot im Lkrs. München

Als **Maßnahmen** empfehlen wir

Empfehlungen/ Maßnahmen	Ansprechpartner	Zeitplan
Erhalt der bisherigen Beratungsstrukturen	Träger der Beratungsangebote	Dauerhaft
Verstärkung der gezielten Information von Angehörigen und Hausärzten unter anderem über Patientenverfügungen und Betreuungsweisungen	Einrichtungen Gemeinden / Städte	Kurzfristig



Versorgungsangebot im Lkrs. München

Angebote der **gesellschaftlichen Teilhabe** in den

- Kirchengemeinden
- Seniorenclubs
- Seniorenbegegnungsstätten
- Bildungsangebote der Volkshochschulen
- Seniorenvertretungen in 16 Städten und Gemeinden des Landkreises



Versorgungsangebot im Lkrs. München

Als **Maßnahmen** empfehlen wir

Empfehlungen/ Maßnahmen	Ansprechpartner	Zeitplan
Beteiligung älterer Menschen an der Gestaltung von Programmen zur gesellschaftlichen Teilhabe damit ihre eigenen Ideen und auch neuartigen Angebote (wie z.B. Internetkurse, Schulprojekte) besser berücksichtigt werden können.	Einrichtungen	Dauerhaft
Einrichtung einer Seniorenvertretung auf Landkreisebene und ggf. Beitritt in die Landesseniorenvertretung Bayern.	Landkreis	Kurzfristig
Förderung der Gesellschaftlichen Teilhabe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Traditionen in den Gemeinden. Bereits vorhandene Begegnungsstätten fördern.	Gemeinden / Städte	Dauerhaft



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse!**